

# ENTSCHEIDUNGSHILFE ZUR BUNDESPRÄSIDENTSCHAFTSWAHL

Wie stehen Sie zu aktuellen politischen Fragen?  
Und was sagen die beiden Bundespräsidentenskandidaten dazu?  
Finden Sie es heraus!

## 1. die FRAGEN:

Beantworten Sie folgende Fragen für sich.

Auf der Rückseite finden Sie heraus, welche Antworten die beiden Bundespräsidentenskandidaten Alexander van der Bellen und Norbert Hofer geben würden!

**A** Soll Österreich Ihrer Meinung nach Mitglied in der EU bleiben?

---

**B** Halten Sie die Gehaltsunterschiede zwischen Männern und Frauen in ähnlichen Positionen für gerechtfertigt?

---

**C** Sind Ihnen Menschenrechte persönlich wichtig?

---

**D** Halten Sie es für gerechtfertigt, dass Menschen gesetzlich verfolgt werden, die Naziverbrechen öffentlich leugnen, verharmlosen, gutheißen oder rechtfertigen?

---

**E** Ist es Ihrer Meinung nach wichtig Maßnahmen gegen den Klimawandel zu ergreifen?

## 2. die ANTWORTEN:

A

**Alexander van der Bellen** ist dafür dabei zu bleiben, formuliert aber Kritik an einzelnen Gremien. „Auch wenn es an der EU viel zu kritisieren gibt [...] ist ein Europa, das zusammenarbeitet, für uns alle wichtig. Aus wirtschaftlichen, aus friedenspolitischen und aus machtpolitischen Gründen.“<sup>1</sup>

<sup>1</sup> [www.vanderbellen.at](http://www.vanderbellen.at), [tinyurl.com/EU-Politik1](https://tinyurl.com/EU-Politik1)  
<sup>2</sup> [tinyurl.com/EU-Politik2](https://tinyurl.com/EU-Politik2)

---

**Norbert Hofer** steht der EU generell kritisch gegenüber und bezeichnet diese als Schulden- und Haftungsunion. Noch vor ein paar Jahren hat er sich für einen bedingungslosen Austritt ausgesprochen. Im Wahlkampf vertritt er nun die Position, dass ein Austritt aus der Union für ihn nur dann in Frage kommt, sollte die Türkei der EU beitreten.<sup>2</sup>

B

Frauen verdienen aktuell in gleichen Positionen durchschnittlich 24% weniger.<sup>3</sup>

**Alexander van der Bellen** sind die gleichen Rechte von Menschen unabhängig von Geschlecht oder sexueller Orientierung ein Anliegen. „Wenn ich sehe, dass die Gehaltsschere zwischen Männer- und Frauengehältern so weit auseinanderklafft, dann ist das weder fair noch ökonomisch - hier wird diskriminiert.“

Die Grünen Abgeordneten stimmten am 9. Juni 2015 im EU-Parlament für den Bericht über die EU-Gleichstellungsstrategie 2016 - 2020. Dieser fordert unter anderem die Verringerung des Lohngefälles zwischen Frau und Mann.<sup>4</sup>

<sup>3</sup> [tinyurl.com/Gehalt1](https://tinyurl.com/Gehalt1)  
<sup>4</sup> <https://tinyurl.com/Gehalt2>, [www.vanderbellen.at](http://www.vanderbellen.at), [tinyurl.com/Gehalt4](https://tinyurl.com/Gehalt4)  
<sup>5</sup> <https://tinyurl.com/Gehalt3>, [tinyurl.com/Gehalt4](https://tinyurl.com/Gehalt4)

---

**Norbert Hofer** meint, dass Männer und Frauen sich nicht nur biologisch, sondern auch sozial unterscheiden und will nichts davon wissen, dass geschlechtstypische Verhaltensweisen sozial anerzogen werden. Gute Frauenpolitik bedeutet für ihn ordentliche Gehälter in den sogenannten Frauenbranchen, wie Einzelhandel oder auch in der Pflege zu schaffen.

Die FPÖ stimmte am 9. Juni 2015 im EU-Parlament gegen den Bericht über die EU-Gleichstellungsstrategie 2016 - 2020.<sup>5</sup>

C

**Alexander van der Bellen** meint, „die Menschenrechtskonvention ist eine zentrale Rechtsgrundlage unserer modernen Demokratie“.<sup>6</sup>

<sup>6</sup> [www.vanderbellen.at](http://www.vanderbellen.at)  
<sup>7</sup> [www.norberthofer.at](http://www.norberthofer.at), [tinyurl.com/Menschenrechte1](https://tinyurl.com/Menschenrechte1)

---

**Norbert Hofer** äußert sich nicht zum Thema Menschenrechte, er scheint in seinem Wahlkampf keine besondere Rolle zu spielen.<sup>7</sup>

D

**Alexander Van der Bellen** sagt dazu: „Wenn jemand jedoch meint, dass die Nazis gar nicht Millionen Juden ermordet hätten, ist das eine politische, demagogische und vielleicht verführerische Aussage im Sinne von „War eh alles nicht so schlimm“. Für solche Aussagen muss das Verbotsgesetz gelten.“ (Interview VN, 4.11.16)

<sup>7</sup> [tinyurl.com/Wiederbetaetigung2](https://tinyurl.com/Wiederbetaetigung2), [tinyurl.com/Wiederbetaetigung3](https://tinyurl.com/Wiederbetaetigung3)

---

**Norbert Hofer** forderte 2013 eine Volksabstimmung über das Verbotsgesetz. Hofer sieht das Gesetz im Widerspruch zu einer liberalen Gesinnung. Dem FPÖ-Politiker John Gudenus und anderen (siehe Liste im Facebook-Link in der Fußnote) wurde dieses Gesetz bereits zum Verhängnis.<sup>7</sup>

E

**Alexander van der Bellen** sieht das Inkrafttreten des Weltklimavertrags als „historische Chance für die internationale Staatengemeinschaft, für Europa und für Österreich“<sup>8</sup>

<sup>8</sup> [tinyurl.com/Klimapolitik1](https://tinyurl.com/Klimapolitik1)  
<sup>9</sup> [tinyurl.com/Klimapolitik2](https://tinyurl.com/Klimapolitik2)

**Norbert Hofer** ist der Meinung „es brauche keine weltweiten Klimaschutzabkommen und schon gar nicht eine Neuauflage des Kyoto-Protokolls, denn unter dem Deckmantel des Klimaschutzes werde das Problem lediglich verlagert und den Menschen das Geld aus der Tasche gezogen.“<sup>9</sup>